

Kunstakademie: Streit um Plan für Neubau geht heftig weiter

„Düsseldorf im Blick“ spricht von einem Schlag gegen den Denkmalschutz

VON MARION STEEGER

Düsseldorf - Die Diskussionen um einen öffentlich gewordenen Plan für einen Neubau an der Düsseldorfer Kunstakademie gehen munter weiter.

Der Entwurf von Akademiedirektor Karl-Heinz Petzinka sieht einen rampenartigen Bau mit Treppe direkt vor der Akademie vor (EXPRESS berichtete). Darin befinden sich dringend benötigte Werkstatträume

für die stetig steigende Anzahl Studierender.

Während Georg Göring, Vorsitzender des Bundes Deutscher Architekten Düsseldorf, gleich

den Daumen für den Entwurf senkte („stört empfindlich eines der wenigen erhaltenen historischen Gebäude Düsseldorfs“), schwärmte der über die Grenzen Düsseldorfs hinaus bekannte Künstler Jacques Tilly von „etwas völlige Neuem“. Außerdem könne das Neue ruhig das Alte

ein wenig verdecken: „Die Gebäude müssen ja leben.“

Jetzt meldete sich „Düsseldorf im Blick“ (DIB) zu Wort, Forum für Baukultur und Stadtentwicklung. Dort konstatiert man, dass die Kunstakademie mehr Platz benötige.

Doch den Entwurf von Karl-Heinz Petzinka, Architekt und

Diplom-Ingenieur, kritisiert DIB scharf: „Das ist ein Schlag gegen den Denkmalschutz und gegen Düsseldorfs Kulturschicht!“

DIB stößt sich daran, wie der Entwurf des Akademiedirektors in die Welt kam: Das sei ein „Verwaltungsverfahren, in dem offensichtlich die Entscheidung getroffen wurde, den Entwurf durch Herrn Petzinka realisieren zu lassen“. Das Forum fordert von Politik und Verwaltung, „dieses kritikwürdige Verfahren zu stoppen und durch ein korrektes Ausschreibungsverfahren zu ersetzen“.